

KATEGORIE A:

PERSÖNLICHKEITEN

SCHWEIZER SOLARPREIS 2012

Der 30-jährige Sandro Buff ist seit 16 Jahren Rollstuhlfahrer und Bewohner des Quimby Huus, einer Institution für körperbehinderte Menschen in St. Gallen. Die zehn auf Rollstühle angewiesenen Bewohner des Hauses können sich nun dank Sandro Buffs Engagement ausschliesslich mit Solarstrom fortbewegen. Auf seine Initiative hin wurde auf dem Quimby Huus eine 3 kWp-Photovoltaikanlage installiert. Sie erzeugt jährlich 3'000 kWh Strom - genug, um zehn Elektrorollstühle ganzjährig solar zu betreiben. Dies entspricht etwa 1'500 km Fahrt pro Person. Für Sandro Buff ist es wichtig, dass sein Projekt zu einem bewussteren Umgang mit unserer Energie führt. Daraus sollen weitere Initiativen zur Energieeinsparung entstehen.

SANDRO BUFF, 9015 ST. GALLEN

Wegen einer Muskelkrankheit ist Sandro Buff seit 16 Jahren auf einen Elektrorollstuhl angewiesen. Die beiden 12-Volt Batterien der Rollstühle werden jede zweite Nacht für mindestens sechs Stunden über das normale Stromnetz aufgeladen. Buff liess sich von Haidar Taleb aus den Vereinigten Arabischen Emiraten inspirieren. Taleb benötigt ebenfalls einen Rollstuhl. Er bestückte sein Elektromobil mit PV-Zellen und fuhr damit durch alle sieben Emirate am Persischen Golf. So machte er auf die Nutzung erneuerbarer Energien aufmerksam.

Sandro Buff nahm sich fortan vor, auch seinen Teil zur Energiewende beizutragen. Er plante, die zehn Rollstühle im Quimby Huus durch eine Solaranlage auf dem Dach mit sauberer Energie zu versorgen. Die Institutiionsleiterin des Quimby Huus reagierte sofort positiv auf das Vorhaben. Sandro Buffs Beziehungen zur Energieberatung GallusEnergie in St. Gallen waren zudem bei der Umsetzung seiner Idee förderlich. Zusammen mit dem Energieberater Peter Grau entwickelte er ein Konzept für eine Solaranlage, die den Stromverbrauch der Elektrorollstühle im Haus deckte. Sponsoren finanzierten das Projekt. Damit setzte Sandro Buff seine Vision um und liess eine 3 kWp-Anlage auf dem Flachdach montieren. Diese liefert mit rund 3'000 kWh/a ungefähr den Jahresverbrauch der zehn Elektrorollstühle.

Sandro Buff will mit seiner bereits umgesetzten Initiative andere Personen animieren, ähnliche Projekte zu verwirklichen. Damit können alle einen Beitrag zu einem nachhaltigen Umgang mit Energieressourcen leisten. Sein Bestreben ist beispielhaft, weil es vor Augen führt, wie im alltäglichen Leben in kleinen Etappen anspruchsvolle Ziele erreicht werden können. Sandro Buff wird deshalb mit dem Schweizer Solarpreis 2012 ausgezeichnet.

Atteint d'une maladie neuromusculaire, Sandro Buff dépend de son fauteuil électrique depuis 16 ans. Les deux batteries de 12 volts du fauteuil roulant sont rechargées une nuit sur deux pendant au moins six heures via le réseau électrique conventionnel. Buff s'est inspiré de Haidar Taleb aux Emirats arabes unis, qui lui aussi dépend de son fauteuil roulant. Après avoir équipé son véhicule électrique de cellules PV, ce dernier a traversé les sept émirats du Golfe Persique, attirant ainsi l'attention sur l'utilisation des énergies renouvelables.

A son tour, Sandro Buff a décidé de contribuer à la transition énergétique. Il a conçu le projet d'alimenter les dix fauteuils roulants de la Quimby Huus avec de l'énergie propre, grâce à une installation solaire posée sur le toit. La directrice de l'établissement a immédiatement adhéré à son idée. Par ailleurs, Sandro Buff a mis à profit ses bonnes relations avec le cabinet de conseil en énergie GallusEnergie à Saint-Gall pour la réalisation de son projet. En coopération avec le consultant en énergie Peter Grau, il a élaboré le concept d'une installation solaire pouvant couvrir les besoins en électricité des fauteuils roulants de la résidence. Le projet a été financé par des sponsors. C'est ainsi que Sandro Buff a concrétisé sa vision en faisant poser une installation de 3 kWp sur le toit plat de Quimby Huus. Avec une production de 3000 kWh/a, celle-ci fournit à peu près la consommation annuelle des dix fauteuils électriques.

Par le biais de cette initiative, Sandro Buff souhaite motiver d'autres personnes à réaliser des projets semblables permettant à chacun d'entre nous de contribuer à une gestion durable des ressources énergétiques. Ses efforts sont exemplaires, car ils montrent que l'on peut atteindre des objectifs ambitieux au quotidien par petites étapes. C'est la raison pour laquelle Sandro Buff reçoit le Prix Solaire Suisse 2012.

TECHNISCHE DATEN

Projektbeginn:	September 2011
Inbetriebnahme PV-Anlage:	11.04.2012
Energieerzeugung	kWh/a
3 kWp-PV-Anlage:	3'000
Energiebedarf Rollstuhl:	300
Solarbetriebene Rollstühle:	10

ZUR PERSON

- Sandro Buff, geboren 1981
- 1989: Verdacht auf Muskeldystrophie
- 1990: Diagnose Muskeldystrophie nach Muskelbiopsie
- 1995: Verlust der Gehfähigkeit, fortan Mobilisation durch Rollstuhl
- 1996: Zusätzliche Mobilisation durch Elektrorollstuhl zur Bewahrung der Selbstständigkeit
- 1998 - 2002: Gymnasium Friedberg, Gossau; Abschluss Wirtschaft
- Seit 2006: IV-Rente aufgrund Muskel-erkrankung, Beschäftigung in der Tagesstätte des Quimby Huus in St. Gallen, Administration und Textilwerkstatt
- ab 2011: Initiant PV-Projekt auf dem Quimby Huus

KONTAKT

Sandro Buff
Gsellstrasse 24
9015 St. Gallen
Tel. 079 276 76 10
sandrobuff@hotmail.com
www.rollson.ch



1



2



3

- 1: Mit der 3 kWp-PV-Anlage auf dem Quimby Huus können 10 Elektrorollstühle solar betrieben werden.
- 2: Sandro Buff, Initiant der Photovoltaikanlage auf dem Quimby Huus, die jährlich 3'000 kWh Solarstrom erzeugt.
- 3: Installation der PV-Anlage auf dem Dach des Quimby Huus in St. Gallen, einer Institution für körperlich behinderte Menschen.